

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 145

Artikel: Jupiter hat 13 Monde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jupiter hat 13 Monde

Wie den IAU-Zirkularen 2702, 2703 und 2711 zu entnehmen war, entdeckte T. KOWAL auf Platten des grossen SCHMIDT-Teleskops von Palomar Mountains ein Objekt der Grösse 20 m_{vis} , das sich für einen Kleinplaneten zu langsam bewegte, weshalb man, entsprechend seiner Position, einen weiteren Jupiter-Mond in Erwägung zog. Aus 7 Positionsbestimmungen dieses Objekts hat inzwischen K. AKNES von Harvard and Smithsonian Observatories – vorläufig noch ohne Berücksichtigung der Störun-

gen durch die Sonne – eine Bahn berechnet, die dieses Objekt mit den folgenden Daten als 13. Jupiter-Mond charakterisiert: Siderische Umlaufzeit: 282 Tage. Grosse Halbachse: 86 Jupiter-Äquator-Durchmesser. Numerische Exzentrizität: 0.1053 und Bahnneigung: 25° . Der neue Jupiter-Mond gehört daher zur Mittelgruppe der Jupiter-Monde, wofür auch seine rechtläufige Bewegung spricht. Das für die Astronomen interessante Objekt ist allerdings seiner geringen Helligkeit wegen den Amateuren kaum zugänglich.
E. W.

Astro-Kleinbild-Photographie mit verschiedenen Brennweiten

von F. MÜHLEIS, Mannheim

Einleitung

In dieser Mitteilung soll versucht werden, zu zeigen, innerhalb welchen Bereichs die Möglichkeiten der Astro-Kleinbildphotographie liegen, wenn Brennweiten von 21 bis 19200 mm (19.2 m) zur Verfügung stehen. Dabei diene als Aufnahmekamera eine Exakta-Varex für 24×36 mm Kleinbildfilm. Für einen korrekten Vergleich wurden alle Aufnahmen auf das Format 12×18 cm, also 5fach linear vergrössert.

Die Instrumente

Als Aufnahmeinstrumente dienen:

- 1) ein NEWTON-Teleskop 1:6, $f=1200$ mm (200 mm Öffnung), Hersteller: E. ALT, Limburgerhof, BRD,
- 2) ein MAKUTOV-Teleskop 1:16, $f=4800$ mm (300 mm Öffnung), Hersteller: E. POPP, Ricken bei Zürich, Schweiz.

Das unter 1) aufgeführte Instrument ist in Fig. 1 wiedergegeben. Ausser der Ausstattung mit Suchern und Leitrohren ist das NEWTON-Teleskop auch noch mit einer Astro-Kamera mit Zeiss Tessar 1:4.5 $f=500$ mm ausgestattet. An kurzbrennweitiger Optik standen zur Verfügung:

- 3) ein Zeiss-Biogon 1:4.5, $f=21$ mm (auf Contax-Kamera),
- 4) ein Jena-Flektogon 1:2.8, $f=35$ mm (auf Exakta-Varex),
- 5) ein Zeiss-Sonnar 1:1.5, $f=50$ mm (auf Contax-Kamera),

wie sie unschwer an jedem Teleskop anzubringen und mitzuführen sind.

Das im Titelbild gezeigte 45 cm-NEWTON-Teleskop wurde bisher nur visuell gebraucht, da der Schwenkbereich des Leitrohres noch zu klein ist.

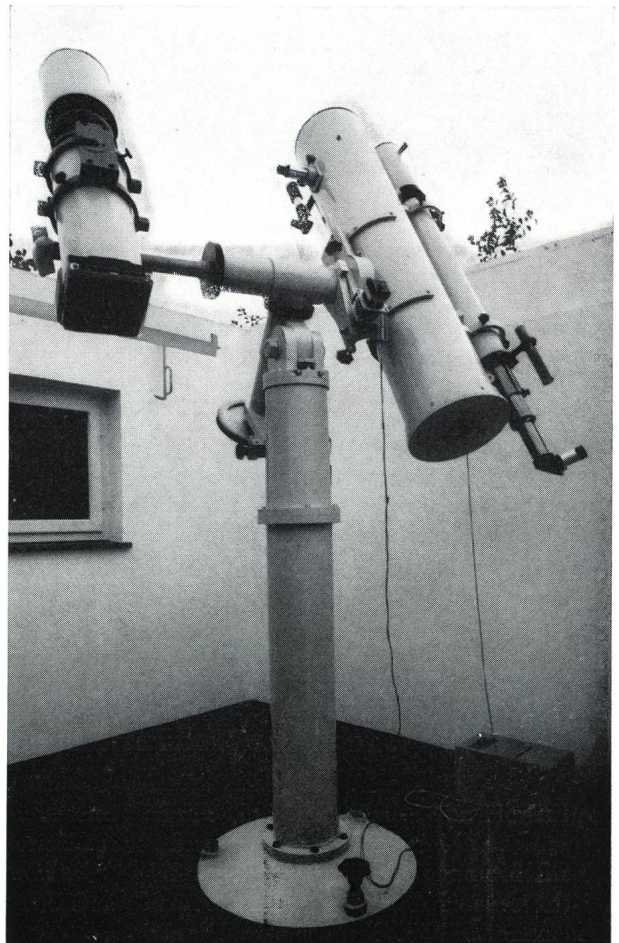


Fig. 1: 200 mm NEWTON-Teleskop 1:6, $f=1200$ mm mit Zeiss-Refraktor 80/1200 mm als Leitrohr. Auf der Gegenseite: Astrokamera Zeiss mit Tessar 1:4.5, $f=500$ mm.